

# Kindern eine Chance geben

Afrika Hilfe unterstützt neue Pläne von Pater Beda für Ausbildungszentrum in Tansania

■ **HAMMELBURG.** Von den Problemen in den Kindergärten und seinen neuesten Plänen berichtete Pater Beda, der kürzlich zum Heimaturlaub in Hammelburg war.

Pater Beda hat in der Nähe der Ortschaft Kimanzichana ein Grundstück gekauft. In Zusammenarbeit mit den Schwestern des Consolata-Ordens soll hier ein Ausbildungszentrum für Mädchen entstehen. Sie bekommen in dieser Gegend sonst kaum eine Lehrstelle. Die geplante Hauswirtschaftsschule soll zunächst 15 bis 20 Mädchen eine dreijährige Ausbildung mit staatlich anerkannter Prüfung ermöglichen. Hiermit haben sie eine echte Chance auf eine Anstellung in einem Haushalt oder in der Hotel- und Touristikbranche.

Für das Ausbildungszentrum müssen Unterkünfte für Lehrerinnen und Schülerinnen, Toiletten und Duschkabellen gebaut werden. Die Kosten wurden auf 25 000 bis 30 000 Euro geschätzt. Die Hammelburger Afrika Hilfe hat Pater Beda zugesagt, ihn bei diesem Projekt zu unterstützen. So soll der Erlös der Kleidersammlung am 18. September vorrangig diesem Vorhaben zugute kommen.

## Pater staunte

Auch Pater Einhard aus Lupingu am Malawisee war vor wenigen Wochen zu Gast. Seinen Kindergarten hat die Afrika Hilfe 2009 mit 1000 Euro gefördert. Davon konnten für die 118 Kinder Schulbänke und Stühle angeschafft werden. Dank der Unterstützung der Franziskaner konnte der Pater im Kloster Altstadt untergebracht werden konnte. Es war sein erster Be-



Die gebürtige Langendorferin Kirsten Sauer hat ein halbes Jahr in Kilimahewa gearbeitet, wo die Afrika Hilfe Projekte für Kinder unter-

sucht in Europa, und so staunte er über viele Dinge, die für Einheimische selbstverständlich sind. Dass die Saale das ganze Jahr über Wasser führt, grenzte für ihn fast an ein Wunder. Er fragte sich, woher all die Steine für die fest gebauten Häuser, Kirchen und Burgen kommen, wo doch keine herumliegen. Auch dass im Kloster Kreuzberg Bier gebraut wird, erstaunte ihn.

Beim Anblick der Gleitschirmflieger an der Homburg dachte er dann: „Die Deutschen müssen verrückt sein!“ Springen sie doch an ein großes Tuch ge-

bunden vom Berg. Und beim Heimatfest in Gemünden gewann er endgültig den Eindruck, dass sie ihr Leben riskieren, weil sie sich freiwillig in diese „Höllmaschinen“ setzen.

Wahre Wunder beobachtete er im Maintal: endlose Züge rauschen im Minutentakt mit wahnsinniger Geschwindigkeit vorbei, Schiffe werden an Stufen angehoben oder abgesenkt. Ernsthafte Sorgen machte er sich beim Betrachten des Abendhimmels, wenn Flugzeuge scheinbar aufeinander zu rasen. „Sasa hivi ni matata kubwa! – Jetzt gibt es ein großes Problem!“ Dass es hierzulande so lange hell bleibt im Sommer, war für ihn auch ungewohnt. In Tansania geht die Sonne jeden Abend gegen 18.30 Uhr unter, und in wenigen Minuten ist es stockdunkel. Er wird viel zu erzählen haben, wenn er wieder zuhause ist.

## Namen geändert

In der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, den Namen des Vereins von Afrika Hilfe Hammelburg in Afrika Hilfe Franken zu ändern. Viele Mitglieder kommen nämlich

stützt, die von Pater Beda initiiert wurden. Auch jetzt werden noch deutsche Paten für die Mädchen und Jungen gesucht. *mr/Foto: privat*

nicht aus der Saalestadt, und mit der Bezeichnung Franken ist eine bessere Identifikation mit der gesamten Region möglich. Im Internet ist der Verein weiter unter [afrika-hilfe-hammelburg.de](http://afrika-hilfe-hammelburg.de) oder parallel unter [afrika-hilfe-franken.de](http://afrika-hilfe-franken.de) zu finden.

Heuer konnte die Afrika Hilfe dank heimischer Sponsoren neben dem Bau des Spielplatzes in Mwarusembe zwei größere Spenden an Projekte in Tokan in Benin und an Usa-river im nördlichen Tansania weitergeben.

Dem kleinen Hospital in Kilimahewa konnte auch dieses Jahr wieder mit vielen Sachspenden unter die Arme gegriffen werden. Größter Erfolg ist die Gewinnung von 99 Paten für Kinder in Kilimahewa und Mwarusembe. Für nur 45 Euro im Jahr wird ihnen eine vorschulische Ausbildung im Kindergarten ermöglicht, die Lesen, Schreiben, Rechnen und Englisch umfasst.

So haben sie eine reelle Chance, in der Schule nicht auf der Strecke zu bleiben. Klassen in Tansania haben oft mehr als 100 Schüler. Die Bemühungen der Afrika Hilfe haben Anklang gefunden. Der Spielplatz hat sein Übriges getan, sodass nun weitere 31 Mädchen und Jun-

gen den Kindergarten besuchen. Die Afrika Hilfe sucht auch für diese Kinder Paten.

## Lagerraum gesucht

Dringend gesucht wird auch ein circa 20 bis 25 Quadratmeter großer Raum in Hammelburg für die Zwischenlagerung der Kleiderspenden. Strom und Wasser muss es hier nicht geben. Für das Hospital nimmt der Verein jederzeit Verbandsmaterial, zum Beispiel aus Kfz-Verbandskästen, entgegen. Auch Schulmaterial sowie Kinderkleidung und Schuhe für Drei- bis Sechsjährige sind willkommen. Die Afrika Hilfe freut sich ebenso über jedes neue Mitglied.

Das Spendenkonto der Afrika Hilfe Franken e.V. (Nr. 49085) wird bei der Raiffeisenbank Hammelburg (BLZ 790 621 06) geführt. Kontakte sind über die Internetseite oder per e-mail ([info@afrika-hilfe-franken.de](mailto:info@afrika-hilfe-franken.de)) möglich. Auskunft zur Kleidersammlung gibt es unter ☎ 09732/ 5381 oder ☎ 09732/ 785756. Interessenten für Patenschaften können sich per e-mail ([patenschaft@afrika-hilfe-franken.de](mailto:patenschaft@afrika-hilfe-franken.de)) oder unter ☎ 0175/ 9740836 erkundigen. *red/mr*



Gemeinsam auf dem Kreuzberg (v. l.): Uwe Tobaben von der Afrika Hilfe, Pater Einhard und Pater Beda. *red/Foto: privat*